

XIV.

Ueber den Einfluss einiger Mittel auf die Ausscheidung des Harns und seine Bestandtheile bei Diabetes mellitus.

Von Dr. Julius Jacobs,

pract. Arzte zu Lochem, früherem Assistenzarzte an der medicinischen Klinik des Professor Rosenstein zu Gröningen.

Die Untersuchungen von Ed. Külz (Beiträge zur Pathologie und Therapie des Diabetes mellitus, 1874), durch welche er nachwies, welchen Einfluss einige gegen Diabetes empfohlene Mittel auf den Lauf der Krankheit, namentlich auf das quantitative Verhalten des Zuckers im Harn ausüben, veranlassen mich, einige, schon früher zu demselben Zwecke von mir gemachte Beobachtungen zu publiciren. Dieselben beziehen sich auf einen der schweren Form des Diabetes angehörenden Patienten, der im acad. Krankenhouse zu Gröningen verpflegt wurde, ein Umstand, wodurch ich die Gelegenheit hatte, den Mann auf's Genaueste zu controliren. Ich untersuchte bei ihm den Einfluss von Sauerstoffinhalationen (ohne und mit gleichzeitigem Gebrauch von Martialis), Infusum Baccarum Juniperi, Acidum tannicum und ozonisirtem Terpentin auf die verschiedenen Harnbestandtheile.

Kl. G... 36 Jahre alt, aus Winschoten, Fleischer, reist im Winter dann und wann als Gaukler umher. Sein Vater ist in 47 jährigem Alter an einer Brustkrankheit gestorben; seine Mutter starb, 71 Jahre alt, an einer ihm unbekannten Krankheit, jedoch ohne viel gekränkelt zu haben. Von 5 Geschwistern sind drei (alle Mädchen) kurz nach der Geburt gestorben. Sein einziger Bruder, 7 Jahre älter als er, soll immer gesund gewesen sein, ist wenigstens jetzt ein kraftvoller Mann. Ungeachtet seines Abusus in Venere et Baccho, will Patient früher immer gesund gewesen sein. Seiner Aussage nach habe er, in 30 jährigem Alter, weit über 100 Klgrm. gewogen. — Er heirathete mit 25 Jahren; von 5 Kindern aus dieser Ehe starb eins, 8 Monate alt, während die übrigen bis jetzt immer gesund waren. Ausser einer leichten Angina catarrhalis, will Patient früher nie krank gewesen sein. In den letzten Jahren trank er viel Spirituosa. Vor 3 Jahren verspürte er, nach einem Falle, einen heftigen Schmerz in der Regio hypochondriaca dextra. Im vorigen Jahre fiel er wieder auf die rechte Seite, und zwar so, dass er wie tott liegen blieb; ausser einem leichten Schmerz in der rechten Hälfte seines Oberkörpers, der jedoch von kurzer Dauer war, verspürte er davon keine nachtheiligen Folgen. Kurze Zeit nachdem lief er, betrunken wie er war, in's Wasser und, in nassen Kleidern noch einige Zeit nachher bei sehr kalter Witterung herum. Im Winter 1866 — 1867 bemerkte er eine allmähliche Abnahme des Sehvermögens und starke

Abmagerung; auch liess er seitdem sehr viel und sehr oft Harn, der immer hell, fast farblos war; auch hatte er, doch dies, meinte er, schon früher, einen kaum zu stillenden Durst. Auch das Hungergefühl wurde allmählich stärker, so dass er zu jeder Zeit essen möchte. Fast gleichzeitig sank die Potenz in dem Maasse, dass er in langer Zeit den Coitus nicht ausgeübt haben will. In der letzten Zeit ist er so geschwächt, dass er bei seiner Aufnahme in's Krankenhaus kaum hundert Schritte gehen konnte. Stuhl selten und gehunden; Husten, wie pyrotische Erscheinungen, nicht vorhanden. Bisweilen, am meisten Morgens, beim Erwachen, will er einen süßen Geschmack beobachtet haben. Der immer ruhige Schlaf wird nur unterbrochen durch das Durstgefühl oder den Drang zum Harnlassen. Er schwitzt viel und oft.

Status praesens. Patient ist von ziemlicher Grösse und stark gebaut; der Körper stark behaart; wiewohl seiner gefährlichen Lage bewusst, ist seine Gemüthsstimmung ruhig, sogar heiter. Die Haut ist trocken und schuppenartig, von fabler Farbe; sichtbare Schleimhäute nicht anämisch; die Zunge nicht beschlagen, mässig feucht; Zähne nicht cariös; der Speichel reagirt alkalisch und zeigt deutlich Zuckerreaction. Der Schweiß, der, besonders nach dem Gebrauch warmer Getränke, oft in grossen Quantitäten abgeschieden wird, ist klebrig und enthält ebenfalls Spuren von Zucker. Das Knochensystem ist stark entwickelt; die Muskeln im Allgemeinen schlaff. Thorax stark behaart, breit und gut gewölbt; die Fossae supra- und infraclavicularis etwas tief; die Spatia intercostalia ziemlich breit; Ictus cordis zwischen der 6. und 7. Rippe in der Linea mammillaris fühlbar, aber nicht sichtbar; leichte Pulsation im Epigastrium sichtbar. Der Thorax bewegt sich bei der Inspiration gleichmässig; Respirationstypus abdomino-costal; Lungengrenzen normal. Die Leber beginnt der Percussion nach in der Linea sternalis an der 7. Rippe, in der Linea mammillaris an dem 7. Spatium intercostale, in der Linea axillaris an der 8. Rippe und geht nach unten bis an den unteren Rippenrand. Die Milz geht vom 9. Spatium intercostale bis an den unteren Rippenrand, Percussion wie Auscultation der verschiedenen Organe bieten keine Abnormitäten dar. Der Radialpuls mässig resistent, nicht geschlängelt, Kaliber mittelmässig, Pulsweile hoch. Veränderungen im Schapparat sind bei ophthalmoskopischer Untersuchung nicht wahrnehmbar. Von den Snellen'schen Lesepröben liest Patient No. XX bei einer Entfernung von zwei Fuss. Der Harn ist strohgelb, hell, von schwach saurer Reaction; spec. Gew. 1032, zeigt, nach Zusatz von Fehling's Kupferlösung, starke Zuckerreaction. Körpergewicht 62,84 Klg. Patient wird, während der ganzen Zeit der Untersuchung, auf eine bestimmte Diät gestellt, bestehend aus: Morgens 2 Eier, 70 Grm. Weizenbrot und 400 Ccm. starker Bouillon; Mittags 2300 Ccm. Fleischsuppe und 250 Grm. frischen Braten; Abends 125 Grm. kaltes Fleisch, 70 Grm. Weizenbrot, 2 Eier und 400 Ccm. Bouillon; dazu zweimal täglich ein Glas guten Bordeauxwein. Bouillon und Wein werden zu der Quantität des täglich genossenen Getränktes nicht hinzugerechnet. Die Harnuntersuchung fand zweimal täglich statt (Nachtharn von Abends 8 bis Morgens 8; Tagesharn von Morgens 8 und Abends 8 Uhr). Das spec. Gew. wurde mittelst des Urometers bestimmt. Die Zuckerbestimmung mit Fehling's Kupferlösung, das Kochsalz mit salpetersaurer Silberoxydlösung, der Harnstoff mit salpetersaurer Quecksilberoxydlösung. Das Körpergewicht wurde immer um dieselbe Zeit des Tages nach vorhergegangener Defäcation und Harnentleerung untersucht.

Ohne Medication.

Körperschwere: 62,84 Kilogramm.

Versuchs- tag.	Getränk in 24 Stun- den.	Harn in 12 Stun- den.	Farbe, spec. Gewicht, Reaction.	Procent.	Grammes in 12 Stunden.		Grammes in 24 Stunden.		Stuhl.							
					Chlor- barium.	Chlor- calcium.	Ureum.	Zucker.								
Aug. 9.	T. 2700	strophäb	1032 sauer	0,91	1,60	10,4	24,570	43,200	16,355	53,370	97,200	42,622	1	geb.		
- 10.	3600	N. 3600	-	0,80	1,50	8,6	28,800	54,000	26,267	-	-	-	-	A. 37,2/72		
-	T. 2300	-	-	0,82	1,90	9,9	18,860	43,700	14,636	40,620	90,484	31,430	1	M. 36,6/68		
- 11.	3250	N. 2720	-	0,80	1,72	10,2	21,760	46,784	16,794	-	-	-	-	A. 36,5/70		
-	T. 2650	-	1030	0,80	1,86	10,7	21,200	49,290	14,986	-	-	-	-	A. 36,8/72		
- 12.	3600	N. 2050	-	1030	0,79	1,63	9,0	16,195	33,445	14,350	37,395	82,705	29,336	1	M. 36,7/68	
-	T. 2710	-	1024	-	0,91	1,59	11,3	24,661	43,089	15,108	-	-	-	-	A. 36,8/72	
- 13.	3200	N. 2500	-	-	0,90	1,50	10,5	22,500	37,500	15,000	47,164	80,589	30,108	1	M. 36,7/72	
-	T. 4100	-	1025	-	0,83	1,40	11,0	34,030	57,400	23,481	-	-	-	-	A. 37,4/72	
- 14.	3900	N. 4400	-	1029	-	0,73	1,72	8,5	32,120	49,280	32,611	66,150	106,680	56,092	1	M. 37,2/72
-	T. 2400	-	1033	-	0,88	1,78	11,2	21,120	42,720	33,500	-	-	-	-	A. 37,1/72	
- 15.	4200	N. 4260	-	1031	-	1,04	1,63	8,0	44,200	60,488	33,075	65,324	112,158	46,575	1	M. 37,9/68
-	T. 2000	-	1033	-	1,02	1,54	9,1	20,400	30,800	13,956	-	-	-	-	A. 37,3/72	
- 16.	4400	N. 2700	-	1031	-	0,91	1,41	8,1	24,570	38,070	21,000	44,970	68,870	34,956	1	M. 36,8/72
Während 7. Tagen durchschn. in 24 Stdn.																
	25950	41090									354,990	638,686	271,119			
	3707	5870									50,713	91,241	38,731			

Zweimal täglich inhaliert Patient 2250 Ccm. reinen Sauerstoff. Der Sauerstoff wird jeden Morgen von mir selbst aus Manganhyperoxyd gemacht, und, durch Wasser filtrirt, mittelst eines Kautschuckschlauches eingehatmet. Körperschwere: 63,34 Kilogramm.

Versuchs- tag.	Getränk in 24 Stun- den.	Harn in 12 Stun- den.	Farbe, spec. Gewicht, Reaction.	Procent.	Grammes in 12 Stunden.			Grammes in 24 Stunden.			Stahl.	Temperatur des Körpers.	
					Chloroform.	Ureum.	Chlor- natrium.	Ureum.	Zucker.	Zucker.			
Aug. 21. - 22.	4400 N. 3300	T. 3320	strohgelb 1029 sauer	1,00 1,027 - 1,030 - 1,028 - 1,030	8,8 1,49 9,5 1,48 9,5 1,30 9,5	33,200 32,670 34,068 30,320 59,200 56,400 42,900	45,152 49,170 22,547 36,907 21,884	23,881 21,000 59,454 59,454 1	65,870 94,322 106,720 93,880	44,881 1 geb. 1 -	A. 37,3 M. 37,3	68 64	
- 23.	5600 N. 6000	T. 3300	strohgelb 1029 sauer	0,97 - 0,97 - 0,85 - 0,85	9,7 9,7 9,5 9,5	59,200 56,400 42,900 42,900	30,400 36,907 21,884	59,454	1	M. 36,8	A. 37,3 M. 36,8	68 68	
- 24.	6400 N. 3900	T. 4000	lichtrau	1,030 - 1,028 - 1,020 - 1,030	9,0 1,29 1,36 1,36 1,38 1,38 1,48 1,48	31,590 30,400 30,400 22,300 10,6 10,6 9,0 9,0	50,330 54,400 54,400 22,300 47,000 47,000 52,984 29,400	27,300 22,300 22,300 22,300 17,266 17,266 25,060 10,1	59,640 59,640 59,640 59,640 17,266 17,266 25,060 29,400	93,210 49,184 49,184 49,184 17,266 17,266 25,060 10,1	1 -	M. 36,7 A. 37,5 M. 36,9	64 68 72
- 25.	4600 N. 3400	T. 3700	strohgelb	1,028 - 1,020 - 1,030	10,2 1,40 1,38 1,48 1,48	24,420 24,420 22,912 22,912 22,912	51,060 51,060 52,984 52,984 52,984	55,560 102,000 47,332 47,332 47,332	102,000 42,707 104,044 104,044 104,044	1 -	N. 36,9 A. 37,3	72 72	
- 26.	4500 N. 3500	T. 3500	strohgelb	1,029 - 1,030 - 1,028 - 1,029	10,1 9,3 9,3 1,37 1,37 1,47 1,47	51,800 63,000 63,000 33,120 33,120 25,500 25,500	21,831 31,159 31,159 44,100 44,100 16,724 16,724	62,520 62,520 62,520 114,820 114,820 52,990 52,990	114,820 52,990 52,990 114,820 114,820 52,990 52,990	1 -	N. 37,0 A. 37,5 M. 37,0	72 72 72	
- 27.	4800 N. 4600	T. 3000	strohgelb	1,028 - 1,029	10,2 8,9	40,260 43,179	56,126 56,126	65,760 59,903	100,220 100,220	59,903 1 -	M. 37,4 M. 36,7	72 72	
- 28.	4800 N. 6000	T. 35100	Während 7 Tagen durchschn. in 24 Std.	1027,85					449,950	715,336	351,445		
									64,278	102,191	50,206		

In bestimmten Zwischenräumen inhaliert der Pat. täglich 20000 Ccm. reinen Sauerstoff und nimmt dazu
Ferr. pulverisat. 3mal täglich 0,326 Grm.
Körperschwere: 63,15 Kilogramm.

Versuchs- tag.	Getränk in 24 Stun- den.	Harn in 12 Stun- den.	Farbe, spec. Gewicht, Reaction.	Procent.	Grammes in 12 Stunden.		Grammes in 24 Stunden.		Stahl.	Temperatur des Körpers. in °C.	
					Chloro- natrium.	Zucker.	Ureum.	Chloro- natrium.			
Aug. 20.	T. 3710	1026 sauer	0,74 1,36 11,2	27,454	50,456	20,868	63,994	125,856	60,158	1 geb. A. 37,0 72	
- 29.	4600 N. 5800	- 1030	0,63 1,30 9,3	36,540	75,400	39,290	-	-	-	M. 37,1 72	
-	T. 3100	farblos	0,60 1,33 9,2	18,600	42,230	12,229	-	-	-	A. 37,3 74	
- 30.	4800 N. 3700	- 1029	0,61 1,32 10,4	22,570	48,840	22,418	41,170	91,070	34,646	1 - M. 37,1 72	
-	T. 3300	lichtgelb	0,72 1,50 9,3	31,032	64,650	28,053	-	-	-	A. 37,2 72	
- 31.	4600 N. 4470	- 1031	0,69 1,36 11,0	30,843	60,792	25,600	61,875	125,442	53,653	1 - M. 37,0 68	
-	T. 3600	- 1030	0,68 1,61 10,3	24,480	57,960	21,535	-	-	-	A. 37,0 72	
Sept. 1.	5600 N. 6730	- 1029	0,60 1,06 9,0	40,380	71,338	47,110	64,860	129,298	68,645	1 - M. 37,1 68	
-	T. 4200	strohgelb	0,65 1,54 8,6	26,460	64,680	30,767	-	-	-	A. 37,3 74	
- 2.	6800 N. 4900	lichtgelb	1030	0,54 1,29 8,1	26,460	63,210	38,111	52,920	127,891	68,878	1 - M. 37,5 76
-	T. 4500	-	0,65 1,33 8,3	29,250	59,850	34,156	-	-	-	A. 37,6 78	
- 3.	7800 N. 5400	- 1030	0,61 1,29 8,6	32,940	69,660	39,558	62,190	129,510	73,714	1 dünn. M. 37,5 76	
-	T. 4600	- 1032	0,59 1,41 7,4	27,140	64,860	39,462	-	-	-	A. 37,7 76	
- 4.	6000 N. 4230	- 1031	0,63 1,40 8,3	26,649	59,220	32,348	53,789	124,080	71,510	1 geb. M. 37,0 68	
Während 7 Tagen durchschn. in 24 Std.		40200	63240	1030,07					400,798	853,147 431,204	
		5743	9034					57,257	121,878	61,600	

Medication: Inf. bacc. juniperi 15—180 stündlich einen Löffel.

Körperschwere: 62,32 Kilogram.

Versuchs- tag.	Getränk in 24 Stun- den.	Harn in 12 Stun- den.	Farbe, spec. Gewicht, Reaktion.	Chloroformatrum	Chloroform	Gruen-	Chloroformatrum	Grammes in 12 Stunden.			Grammes in 24 Stunden.			Stuhl.	Temperatur des Körpers. Fus.		
								Procent.		Grammes in 12 Stunden.		Grammes in 24 Stunden.					
				Chloroformatrum	Chloroform	Gruen-	Chloroformatrum	Chloroformatrum	Chloroform	Gruen-	Chloroformatrum	Chloroformatrum	Gruen-	Chloroformatrum			
Sept. 4.	6400	N. 6030	T. 3620 lichtgelb	1030 sauer	0,78	1,76	9,5	28,236	56,320	24,006	70,446	134,710	69,231	A. 37,3	68		
- 5.	6400	T. 3420	-	1030	-	0,70	1,30	8,4	42,210	78,390	45,225	-	-	M. 37,0	68		
- 6.	6400	N. 4730	-	1030	-	0,69	1,27	8,5	22,598	43,434	25,347	-	-	A. 37,2	68		
- 7.	6800	N. 5800	-	1030	-	0,67	1,18	8,8	31,691	55,814	33,862	54,299	99,248	59,209	1 geb.	M. 37,1	68
- 8.	6800	N. 6270	-	1029	-	0,80	1,70	10,7	24,080	51,170	87,722	-	-	A. 37,3	68		
- 9.	5600	N. 7630	wasserhell	1029	-	0,70	1,42	10,8	40,600	82,960	33,740	64,680	134,131	51,462	1	M. 37,0	68
- 10.	6400	N. 3600	lichtgelb	1032	-	0,64	1,22	7,1	20,736	39,528	28,649	-	-	A. 37,2	72		
- 11.	6000	T. 4930	-	1030	-	0,72	1,40	9,0	45,144	87,780	43,891	65,880	127,308	72,540	1	M. 37,1	68
		N. 5830	wasserhell	1030	-	0,82	1,46	9,8	36,736	65,408	28,802	-	-	A. 37,1	68		
Während 7 Tagen durchschn. in 24 Stdn.	44,00	67390		1030,57									468,684	887,975	300,286		
													66,955	126,853	71,469		

Medication: halbstündlich Acid. tannic. 0,130 in Pulverform.

Körperschwere: 62,08 Kilogramm.

Versuchs- tag.	Getränk in 24 Stun- den.	Harn in 12 Stun- den.	Farbe, spec. Gewicht, Reaction.	Procent.		Grammes in 12 Stunden.		Grammes in 24 Stunden.		Stuhl.	Temperatur des Körpers. Puls.
				Chloroformum.	Ureum.	Ureum.	Chloroformum.	Ureum.	Chloro- natrium.		
Sept. 14.	T. 4890	N. 6500	wasserhell 1030 sauer	0,62	1,46	7,0	30,318	74,394	44,010	145,748	105,881
- 15.	7600	N. 6500	-	1,027	-	0,64	1,13	6,7	42,112	74,354	61,871
- 16.	6000	N. 4910	-	1,031	-	0,64	1,43	6,3	22,008	49,621	34,700
- 17.	4400	T. 3470	-	1,030	-	0,58	1,52	8,0	28,478	74,632	38,666
- 18.	6000	N. 6000	-	1,030	-	0,58	1,64	8,2	23,084	63,272	30,578
- 19.	6000	N. 3700	hellgelb	1,030	-	0,58	1,29	9,3	32,100	82,818	43,490
- 20.	5200	T. 4550	-	1,030	-	0,48	1,44	8,0	21,120	63,360	34,650
14*	6000	N. 4800	-	1,030	-	0,57	1,62	8,6	34,200	97,200	43,953
- 21.	6000	T. 4200	-	1,030	-	0,62	1,52	6,6	22,320	55,800	34,515
Während 7 Tagen durchschn. in 24 Stdn.	41200	68020	-	1,030,42	-	-	-	-	-	387,290	1018,331
	5885	9717								55,327	145,476
											80,350

Medication: Öl. terebinth. ozonisat. 4,0 täglich zu nehmen. Körperschwere: 62,12 Kilogram.

Versuchstag.	Getränk in 24 Stunden.	Harn in 12 Stunden.	Farbe, spec. Gewicht, Reaction.	Procent.			Grammes in 24 Stunden.			Grammes in 24 Stunden.			Temperatur des Körpers, puls.
				Chlor-natr.	Ureum.	Zucker.	Chlor-natr.	Ureum.	Zucker.	Chlor-natr.	Ureum.	Zucker.	
Sept. 21.	T. 4390	7200 N. 5000	strolzgelb 1033 sauer	0,56	1,50	6,5	64,500	4,4776		145,500	82,060		geb. A. 36,9/68
- 22.	T. 5300	-	-	0,68	1,52	7,8	81,000	4,0384		63,080			A. M. 36,8/68
- 23.	5600 N. 5550	-	1030	-	0,71	1,63	8,1	37,630		86,390	4,0222		A. 37,1/68
- 24.	T. 4550	-	1030	-	0,61	1,52	10,5	83,855		84,360	3,3300		A. M. 36,8/68
- 25.	6800 N. 4750	-	1032	-	0,60	1,36	9,3	27,300		61,880	3,0822		A. 36,9/68
- 26.	T. 4750	-	1031	-	0,66	1,63	8,8	31,350		77,425	3,4002		M. 36,8/64
- 27.	7200 N. 5400	-	1026	-	0,78	1,53	10,5	72,675		72,900	3,6500		A. 37,1/68
- 28.	T. 4550	-	1030	-	0,62	1,35	9,3	33,480		72,900	3,6500		M. 36,9/68
Oct. 1.	5200 N. 4720	-	1031	-	0,60	1,48	7,4	27,300		66,340	3,8736		A. 37,0/72
- 2.	T. 4500	-	1029	-	0,67	1,52	8,8	31,224		71,744	3,3825		M. 36,7/68
- 3.	6800 N. 4950	-	1030	-	0,78	1,68	7,8	35,000		75,600	3,6346		A. 36,8/68
- 4.	T. 3050	-	1029	-	0,82	1,87	9,2	40,590		52,565	3,8936		M. 36,5/68
- 5.	4800 N. 4750	-	1028	-	0,70	1,63	10,1	21,350		59,745	14,0024		A. 36,9/68
- 6.	T. 3700	-	1026	-	0,81	1,59	9,7	38,475		75,525	30,850		M. 36,6/68
- 7.	6400 N. 4400	-	1030	-	0,78	1,60	9,0	28,860		59,200	25,900		A. 36,6/68
- 8.	T. 5450	-	1024	-	0,76	1,52	8,4	33,440		66,880	3,3000		M. 36,4/64
- 9.	4800 N. 4900	-	1031	-	0,55	1,48	9,5	29,975		80,660	3,6031		A. 36,5/68
- 10.	T. 4200	-	1030	-	0,71	1,62	7,9	34,790		79,380	3,7,810		M. 36,3/68
- 11.	5200 N. 7400	-	1030	-	0,66	1,75	7,6	27,720		73,500	3,4,815		A. 36,8/68
- 12.	T. 3350	-	1032	-	0,60	1,53	8,6	44,400	113,220	30,953	72,120	186,720	65,768
- 13.	6200 N. 4560	-	1029	-	0,64	1,62	8,4	21,440		54,270	25,125		M. 36,7/72
- 14.	T. 4700	-	1030	-	0,60	1,66	9,8	27,360		75,696	29,314		A. 36,6/68
- 15.	5600 N. 5900	-	1030	-	0,70	1,80	7,0	32,900		84,600	4,2300		M. 36,8/68
- 16.	T. 3950	-	1034	-	0,66	1,59	10,2	38,940		93,810	3,6,444		A. 37,0/64
- 17.	5600 N. 5550	-	1030	-	0,70	1,73	9,0	27,650		68,335	12,650		M. 36,4/68
- 18.	T. 4500	-	1024	-	0,72	1,58	9,5	39,960		87,690	3,6,805		A. 36,9/68
- 19.	6000 N. 5550	-	1029	-	0,70	1,47	10,8	31,500		66,450	2,250		M. 36,5/68
Währ. 14 Tag	83400 134230									139,965	64,455		A. 37,0/68
d. i. währ. 7 T.	41700 67115		1029,42							61,215			M. 36,5/68
durchs. 24 St.	5957 9588												
										905,569	2118,825	936,522	
										452,784	1059,412	468,261	
										64,663	151,344	66,894	

Körperschwere: 63,05 Kilogram.

Da Patient, vielleicht der strengen Controle wegen, oft sein Verlangen aussprach, das Krankenhaus zu verlassen, musste ich weitere Untersuchungen unterlassen. Der Vollständigkeit wegen erwähne ich noch, dass er später wieder, in höchst jämmerlichem Zustande, in das Krankenhaus aufgenommen wurde, wo er bald nachher unter pneumonischen Erscheinungen starb. Da ich weder die Krankengeschichte dieser letzten Zeit noch das Obductionsprotocoll besitze, so kann ich in Bezug darauf nichts Genaues mittheilen. Ich erinnere mich aber, dass die Obduction, welche ich unter Prof. Rosenstein machte, wenig Besonderes lieferte, welches die Ursache oder ein pathognomonisches Moment für das Entstehen des Diabetes an's Licht gefördert hätte.

Während der zwei Monate, in welchen die erwähnten Untersuchungen stattfanden, hatte sich der Zustand des Patienten wenig oder gar nicht geändert. Das Körpergewicht war beinahe dasselbe geblieben. Weder objectiv noch subjectiv war sein Zustand einigermaassen bedeutend verbessert oder verschlimmert.

Fassen wir jetzt die Resultate der verschiedenen Untersuchungen zusammen, so bekommen wir die folgende Tabelle:

	Ge-tränk.	Harn.	Spec. Gew.	Chlor-natrium.	Ureum.	Zucker.
Durchschn. in 24 Stdn.	Ohne Medication . . .	3707	5870	1030,37	50,713	91,241
	Inhal. v. 4500 Ccm. Sauerstoff	5011	7860	1027,85	64,278	102,191
	Inhal. v. 20000 Ccm. Sauerstoff + Ferrum . . .	5743	9034	1030,07	57,257	121,878
	Infus. Bacc. Junip. . .	6347	8627	1030,57	66,955	126,853
	Acid. tannicum . . .	5885	9717	1030,42	55,327	145,476
	Ozonis. Terpentin . . .	5957	9588	1029,42	64,663	151,344
						66,894

Ein Blick auf diese Tabelle ist genügend uns zu überzeugen, dass die in diesem Falle verabreichten Mittel keinen günstigen Einfluss hatten auf den Verlauf der Krankheit, namentlich nicht auf die Ausscheidungen durch die Nieren, mochten auch einige von ihnen a priori noch so rationell erscheinen. Meine Untersuchungen dürften auch in Bezug auf die Resultate ein Supplement bilden zu denen, welche in derselben Absicht von E. Külz unternommen sind.